Amtliche Mitteilung.
Zugestellt durch Österreichische Post

Gemeindeverband für Umweltschutz und Abgabeneinhebung im Bezirk Gmünd

Abfall Wertstoff

Nr. 1
2023

Die ersten fleißigen Sammler waren und sind schon unterwegs!

Wollen Sie sich auch an der NÖ-weiten größten Aktion beteiligen? Dann schauen Sie auf die Seite vier und seien Sie mit dabei!

Themen:

Editorial / Abfallentwicklung / Reparaturbonus (S. 2)
Altkleidersammlung (S. 3)
NÖ Frühjahrsputz (S. 4-5)
Ausmisten (S. 6)
Abfalltrennung (S. 7)
Altstoffbörse (S. 8)

www.umweltverbaende.at/gmuend

die NÖ Umweltverbände
Wir machen's einfach.

Editorial

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger!

Die Umstellung unseres bewährten „Gelbe Sack" Sammelsystems von ehemals PET/TETRAPACK auf die vom Ministerium verordnete Gesamtkunststoff-Verpackungssammlung hat erwartungsgemäß viel Unverständnis in unserer Bevölkerung verursacht. Viele Fragen sind uns dazu gestellt worden, wie z.B. gibt es anstelle der Säcke wahlweise auch Tonnen, müssen Verpackungen gewaschen werden, wie viele Säcke bekommt jeder Haushalt, wird das tatsächlich verwertet, und viele andere mehr. Viele dieser Fragen konnten durch unsere Mitarbeiter geklärt werden, zusammenfassend halte ich fest: Die „Gelbe Sack" Sammlung ist ein Erfassungssystem der Verpackungswirtschaft, sie hebt die Entsorgungsbeiträge mit dem Warenpreis ein, legt die Kriterien wie Sammelbehälter, Abfuhrtermine und Frächterwahl fest und bestimmt auch im Wesentlichen den Sammelinhalt (mit geringfügiger Einbindung der Kommune, wie in unserem Fall beim Beibehalt der getrennten Dosensammlung). Nicht gereinigte Verpackungen werden wohl kaum stofflich wieder verwertbar sein, darüber hinaus birgt das bei dem langen Entsorgungsrhythmus ein gewisses Hygieneproblem. Container anstelle von Säcken werden im Hinblick auf die völlig andere Menge und Zusammensetzung des Verpackungsmüll bei Inkrafttreten der Pfandverordnung ab 2025 möglicherweise auch nicht der Weisheit letzter Schluss sein. Wir werden jedenfalls sehr bemüht sein, Informationen dazu, sobald vorhanden, an unsere Bevölkerung weiter zu geben.

Die Sammlung von Altkleidern und Schuhen hat sich recht gut etabliert, dazu mein Ersuchen: bitte keine zu großen Säcke verwenden, ansonsten gibt es Probleme beim Befüllen der Boxen.

In den nächsten Tagen startet die STOPP LITTERING Aktion in unseren Gemeinden. Wir haben unsere Mitgliedsgemeinden wiederum mit dem nötigen Equipment wie Handschuhen, Säcken und Signalbekleidung ausgestattet und ich möchte mich vorweg für die erwartungsgemäß hohe Beteiligung und Mithilfe aller Freiwilligen für die Flurreinigung im Dienste unserer Umwelt bedanken. Die Entsorgungskosten werden so wie jedes Jahr vom Gemeindeverband übernommen.

Abschließend noch eine erfreuliche Nachricht aus unseren Sitzungsgremien: es wird auch heuer keine Gebührenerhöhung geben.

Ihr Obmann
Bgm. Peter Höbarth

Reparaturbonus

Mit dem Reparaturbonus erhalten Privatpersonen eine Förderung von bis zu 200 Euro für die Reparatur von Elektro- und Elektronikgeräten und/oder bis zu 30 Euro für die Einholung eines Kostenvoranschlags bei teilnehmenden Partnerbetrieben. Die Förderung wird direkt bei Bezahlung der Rechnung unter Vorlage eines Bons für eine Reparatur und/oder für einen Kostenvoranschlag abgezogen.

© bmk.gv.at

Mehr unter www.reparaturbonus.at

Nur herumhängen ist zu wenig ...

Wer kennt das nicht: Die Kinder sind aus den Lieblingspullovern herausgewachsen; das Kleid war vor einigen Jahren aktuell in Mode, jetzt fühlt man sich damit nicht mehr wohl... Schade, wenn die noch gut erhaltene Kleidung ungenutzt im Kasten herumhängt.

Für gebrauchte Kleidung gibt es bereits viele Tauschbörsen und Secondhand-Läden, wo Kleidungsstücke neue Besitzer finden. Jedoch auch im Altkleidercontainer wird gut erhaltene, tragbare Kleidung gesammelt – auch jene, die schon seit 20 Jahren nicht mehr in Mode ist.
In Österreich landen jährlich rund 221.800 Tonnen Textilabfälle im Müll. Leider wird derzeit nur etwa ein Fünftel davon über die Altkleidersammlung getrennt gesammelt, wiederverwendet bzw. recycelt.
Durch das Kreislaufwirtschaftspaket sollen zukünftig noch mehr Alttextilien getrennt gesammelt und dann wiederverwertet bzw. recycelt werden.

Weitere Infos zum Thema Altkleider finden Sie unter anderem auf der Homepage der Firma Öpula unter www.oepula.at.

Damit die Kleiderspende im Altkleidercontainer Sinn macht, bitte folgendes beachten:

- Keine losen Kleidungstücke in die Altkleidercontainer, sondern nur in geeigneten Säcken! Zu große Sammelsäcke verstopfen die Einwurfklappe.
- Grundsätzlich nur noch tragbare, saubere Kleidung - also ohne Löcher, Farb- oder Brandflecken
- keine Stoffreste
- keine ungewaschene Leibwäsche (Unterhosen, Socken)
- Schuhe nur paarweise

Genauer hingeschaut:
Umweltproblem „Fast-Fashion"

Wie überall beim Einkauf gilt als oberster Grundsatz: Abfallvermeidung. Das heißt: zuerst überlegen, was ich wirklich brauche; gute Materialqualität hält länger; gibt es Second-Hand-Alternativen?...
Die Textilindustrie ist eine der umweltschädlichsten Branchen weltweit! Die Herstellung von Kleidung belastet unsere Umwelt sowohl aufgrund des starken Einsatzes an Chemikalien und hohen Wasserverbrauchs, als auch durch die Berge an Abfall durch kurzlebige Modetrends.

Wussten Sie ...? Erschreckende Fakten:

- 25% des weltweiten Insektizidmarktes und 10% des Pestizidmarktes entfallen alleine auf den Baumwollanbau!
- Für die Produktion von 1t Baumwolle werden 4.000 bis 26.000 m³ Wasser benötigt.
- Für die Veredelung von Textilien werden viele umwelt- und gesundheitsgefährdende Chemikalien verwendet, die das Abwasser stark belasten – meist in Billiglohnländern, wo weder auf Arbeitnehmer- noch Umweltschutz geachtet wird.
- Als Rohstoff für die Herstellung von Kunstfasern werden knapp 1% des weltweit geförderten Erdöls verbraucht.
- Eine Jeans ist während der Produktion etwa 43.000 km unterwegs bis sie in unseren Geschäften landet - das ist mehr als 1x rund um den Globus!

Viele Gründe also, das eigene Kaufverhalten zu hinterfragen und Fast-Fashion zu vermeiden...!

Quelle: Umweltbundesamt Ö, D

Achtlos weggeworfen, achtsam eingesammelt

WIR HALTEN NÖ SAUBER!
FRÜHJAHRSPUTZ

Auch heuer packen wieder viele gemeinsam an und helfen unserer Natur dabei wieder aufzublühen.

Jeder noch so kleine Handgriff hilft, vom Kind bis zu den Großeltern packen alle mit an. Wenn auch Sie noch mitmachen wollen, dann melden Sie sich unter www.gvgmuend.at an. Sie finden unter Angebote „Frühjahrsputz" die Anmeldeseite, wo Sie Ihre Daten eintragen könnt. Wir setzen uns dann mit Ihnen in Verbindung, um Sie mit diversen Sammelutensilien zu unterstützen.

Berichten Sie uns über die von Ihnen durchgeführte Aktion und dokumentieren Sie damit Ihr Engagement für ein sauberes Niederösterreich! Unter „Berichte" funktioniert das ganz einfach.

Schon jetzt herzlichen Dank an die bisherigen fleißigen SammlerInnen, die sich in den Dienst der guten Sache stellen und achtlos Weggeworfenes anderer einsammeln und richtig entsorgen!

Katastralgemeinde Ehrendorf

Marktgemeinde Eisgarn

Stadtgemeinde Gmünd

Marktgemeinde Hoheneich

Katastralgemeinde Groß Höbarten

Marktgemeinde Eisgarn

Ausmisten:

Gedanken von Abfallberaterin Silvia Thor zum Thema
Ins Gelbe oder doch ins Schwarze?

Die Umstellung der Sammlung „Gelber Sack" ist voll angelaufen und bereitet so manchem Kopfzerbrechen. Was darf ich jetzt wirklich wohin geben? Es ist oft wirklich nicht einfach die verschiedenen Verpackungsmaterialien zu unterscheiden. Für viele stellt sich oft die Frage, ist das nun eine Metall- oder eine Kunststoffverpackung? Soll ich es auswaschen? Wieviele Säcke bekomme ich? Und vieles mehr. Ich hoffe, hier einige Fragen beantworten zu können. Meine KollegInnen und ich stehen für Fragen zu den Bürozeiten unter Tel. 02852/54701 gerne zur Verfügung!

Was hat sich geändert?
Im Gelben Sack werden seit 1. Jänner 2023 alle Verpackungen, außer jene aus Papier, Glas und Metall, mitgesammelt. Neu ist damit, dass nun alle Verpackungen - bis auf die aufgeführten - nun im Gelben Sack gesammelt werden.

Wie viele Säcke bekomme ich und wie oft werden sie abgeholt?
Es wurde zu Jahresende pro Haushalt 1 Rolle mit 13 Säcken ausgeteilt. Wer mehr benötigt, kann sich diese am Wohnsitzgemeindeamt oder bei uns abholen. Die Gelben Säcke werden statt 6x nun 9x im Jahr abgeholt.

Muss ich die Verpackungen reinigen?
Nein, müssen Sie nicht! Sie sollten aber restentleert sein. Das heißt spachtelrein, tropffrei bzw. löffelrein.

Worauf sollte ich achten?
Bitte aus den Plastikflaschen die Luft rauslassen, denn das spart Platz. Keine Verpackungen ineinanderstecken, da dies die automatisierte Trennung behindert bzw. schlimmstenfalls verhindert und ein Recycling unmöglich macht. Hilfreich ist auch von Flaschen die Plastikfolie abzuziehen und Flasche und Folie getrennt in den Gelben Sack einzuwerfen.

Wie kann ich Metall- und Kunststoffverpackung unterscheiden?
Oft ist es schwer zu erkennen, ob die Verpackung Metall oder doch Verbundstoff ist. Mit einem einfachen Trick findet man dies heraus: Einfach Zusammenknüllen! Ploppt es wieder auf, ist es keine reine Metallverpackung sondern ein Verbundstoff und gehört in den Gelben Sack. Bleibt es aber zerknüllt, dann bitte zur Sammelinsel in den Dosencontainer entsorgen.

Was darf nun alles hinein?
- Verpackungen aus Kunststoff wie z.B. Joghurtbecher, Blister-, Wurst- und Käseverpackungen, etc.
- Verpackungen aus Materialverbund wie z.B. Getränkekartons, Chips-, Kaffeeverpackungen, etc.
- Hohlkörperverpackungen wie z.B. PE-/PET-Flaschen, Shampoo-, Speiseölflaschen, etc.
- Styroporverpackungen – Textilverpackungen – Holzverpackungen – Verpackungen aus Porzellan, Keramik, Ton, Steingut, Kork und biologisch abbaubaren Materialien wie Maisstärke.

Warum gibt es keine Gelbe Tonne?
Die Verpackungssammlung aus Haushalten wird von der ARA AG sowie weiteren Sammel- und Verwertungssystemen umgesetzt und finanziert.
Die Begründung dieser lautet, dass eine Umstellung auf Sammelbehälter höhere Sammelkosten bedeutet und die Flexibilität bei der Anpassung des Sammelvolumens nicht möglich ist. Aus wirtschaftlichen, zweckmäßigen und Effizienzgründen ist eine Umstellung auf Tonnen nicht möglich.

Und was bleibt nun für die Restmülltonne?
Alles, was Verpackung ist bzw. nicht wiederverwertet werden kann, landet in der Restmülltonne wie z.B. Windeln, Hygieneartikel, Taschentücher, Kehricht, Staubsauerbeutel, Trinkgläser, Glühbirnen, Röntgenbilder, Haustiermist, Asche, Zigarettenstummel, Grabkerzen, Einwegrasierer, etc.

Mehr Infos dazu gibt es auf unserer Homepage www.gvgmuend.at!

Abfalltrennsysteme am neuesten Stand

Abfallberaterin Silvia Thor vom GV Gmünd besuchte die ASO Gmünd, um gemeinsam mit den SchülerInnen das Mülltrennsystem wieder auf den neuesten Stand zu bringen.

Was wohin gehört wurde besprochen, die mitgebrachten Aufkleber den richtigen Abfallbehältern zugeordnet. Eifrig wurden dann in jeder Klasse in Kleingruppen die Kübel mit den passenden Aufklebern versehen. Im Anschluss wurde dann das Wissen über die verschiedenen Abfallarten sowie auch über Elektro-Altgeräte, Altstoffsammelzentren, etc. mit dem Spiel 1, 2 oder 3 abgefragt. Alle waren mit großer Freude und Engagement dabei und beeindruckten mit viel Wissen und großem Interesse.

stehend: Eric Graf, Michael Miker, Dominic Stingl, Sherom Wessner, Raphael Zach, vSL Anton Sebastian Reiterer
vorne: Jozef Miker, Abfallberaterin Silvia Thor und Marian Miker

Abfalltrennung neu oder was gehört wohin?

Dieser Frage gingen Abfallberaterin Silvia Thor und die MitarbeiterInnen der Tagesstätte Zuversicht auf den Grund.

Vanessa, Julia, Michi und Roland sind für die richtige Trennung und Zuordnung des Abfalls in die richtigen Behälter zuständig. Nach der Umstellung des Sammelsystems im Bezirk gab es viele Unsicherheiten und Fragen, was jetzt tatsächlich wohin gehört. Mittels Powerpoint-Vortrag, gemeinsames Zuordnen des mitgebrachten Abfalls und einem Abfalltrennquiz wurden viele Unklarheiten beseitigt. Aber nicht nur die Verpackungen waren Thema. Es kamen auch andere Fraktionen wie Elektro-Altgeräte, Sperrmüll, Handys, uvm. nicht zu kurz. Viele Fragen konnten beantwortet werden und was wohin gehört, ist jetzt bei vielen Abfällen kein Geheimnis mehr.

stehend: Roland Strobelberger, Abfallberaterin Silvia Thor
vorne: Fachsozialbetreuerin Lisa Kaineder, Michaela Radinger, Julia Zeindl

Was gehört im Bezirk in den Gelben Sack?

Abfallberaterin Silvia Thor referierte am „Tag der Bäuerin" zum Thema „Gelber Sack neu"

Auf Einladung von Gebietsbäuerin Renate Spitaler durfte Abfallberaterin Silvia Thor vom Gemeindeverband Gmünd am „Tag der Bäuerin" im Gasthaus Pöhn in Nondorf zum Thema „Gelber Sack neu" die anwesenden Bäuerinnen auf den neuesten Stand bringen. Warum Gmünd anders sammelt, wieso es zu einer Umstellung gekommen ist, was es mit dem kommenden Pfandsystem auf sich hat und vieles mehr wurde besprochen. Viele Unklarheiten konnten mittels anschaulichem Vortrag beseitigt werden und so mancher Mythos wurde aufgelöst.

von links nach rechts: Bettina Döberl, Bernadette Kitzler, Marion Kuben, Markus Wandl, Bettina Seidl, Silvia Thor, Renate Spitaler, Martin Spitaler, Günter Zaiser, Tom Gschwandtner, Anna Elisabeth Marchsteiner, Hermann Lauter

Altstoffbörse

GUV nur Vermittler - Besichtigung nur beim Anbieter möglich!

Kontaktdaten
zu den jeweiligen Anbietern erfragen Sie bitte beim GV Gmünd
02852/54701
oder
office@gvgmuend.at

ANGEBOTE

Alpakadecke und -polster
Alpakaunterbett
Alte Bücher, € 30,-
Alte Bücher
Altenglisches Speiseservice, rosé
Aluzaun, Brix, 6 Felder, ca. 9 lfm, 2 Stk. Zaunfelder mit Trägerprofil
Aquarium, Komplettset
Baukreissäge, Lutz
Brennholz
Briefmarken
Bücher, alt, € 15,-
Bücher
Bücher, alt
Bücher, alt
Bügelbrett
Couch, 2er, zum Ausziehen
Dachflächenfenster, Velux, 5 Stück, gebraucht, 78x118 cm
Futonbett, 190x140 cm
Gitterbett, mit Matratze
Honigschleuder, gebraucht, € 80,-
Kaminöfen, 2 Stück
Kleiderablage, Nostalgie, 50er Jahre, zu verschenken
Kühltruhe, neuwertig
Langlaufschi, inkl. Bindung, Fischer
Männerkleidung, gut erhalten
Matratze, neuwertig
Motormäher
Motorradbekleidung, neuwertig, Vanucci, Größe M, Herren
Nudelbrett
Pfosten, 4 m x 50 mm, nicht gesäumt
Polster, zu verschenken
Rasentrimmer, Akku, Gardena, Flach- u. Senkrecht-Schneider, € 50,-
REX Gläser
Sachbücher
SAT-Spiegel, 60 Durchmesser, 1 Anschluss LNB
Schneeketten, 2 Stk., Super Snow Fix, 195/55 R15
Trinkgläser, diverse, € 90,-
Winterreifen, mit Felgen, 165/70 R14, Semperit-Grip, VW-Polo, € 50,-
Winterreifen, Mercedes, mit Alufelgen 205/60 R 16
Winterreifen, inkl. Alufelgen, Golf 7, Continental, 205/55 R 16

NACHFRAGE

Alte Bücher
Ansichtskarten, alt
Ansichtskarten, alt
Brettspiele
Briefmarken
Bücher, NÖ Geschichte und Heimatkunde
Computer, alt, 70er oder 80er Jahre (keine Windows-Pc's)
Granit, Steinplatten, Skulpturen, ...
Heimatbücher, Waldviertel
Heimatbücher, Festschriften, Waldviertel, Bezirk Gmünd
Lilienporzellan, alt, pastellfarben
Limoflaschen, alt
Puch Maxi
Syphonflaschen, alt
Telefonbücher, Wien, NÖ, OÖ
Videospiele, 70er und 80 Jahre
Videospiele

Tausche Altes
gegen Freude.

SO GUT WIE NEU

Die neue Onlineplattform zum Tauschen, Verkaufen und Verschenken.
Zusätzlich zu unserer Altstoffbörse haben Sie ab sofort auch die Möglichkeit, Ihre Waren im Internet zu veröffentlichen!

www.sogutwieNEU.at

Impressum: Eigentümer & Herausgeber: Gemeindeverband für Umweltschutz und Abgabeneinhebung im Bezirk Gmünd, Gewerbepark 1, 3945 Hoheneich, Tel. 02852 / 54701, Fax 54701-9, E-Mail: sthor@gvgmuend.at • Für den Inhalt verantwortlich: Obmann Bgm. Peter Höbarth, GF DI Koppensteiner, Silvia Thor • Gestaltung: www.werbeprofi.at • Druck: Rabl Druck, Schrems